

AN 23.6.07

Mit Knigge zu Tisch Benimmkurs Paula Print lernt gutes Benehmen



Gespannt sieht Paula Print zu, wie Spaghetti korrekt gegessen werden. Bevor alle ihr Können an richtigen Spaghetti zeigen können, müssen sie erst mal Trockenübungen machen. Obwohl Paula da auch schon das Wasser im Schnabel zusammenläuft, wartet sie höflich auf die anderen.
Foto: Gerlinde Drexler

Alchach | drx | Nicht schlürfen beim Essen, zur Begrüßung die Hände geben – das gehört alles zum guten Benehmen, weiß Paula Print. Von ihrer Freundin Leonie hat sie erfahren, dass es sogar Kurse gibt, in denen man gutes Benehmen lernen kann. Da wird die Zeitungsennte natürlich neugierig und möchte bei diesem sogenannten Knigge-Kurs in der Volkshochschule auch mitmachen.

Allerdings versteht Paula nicht, warum man Knigge sagt, wenn man eigentlich gutes Benehmen meint. „Ist das eine Abkürzung“, fragt sie Leonie. Die weiß das aber auch nicht. Dafür aber Adrian und Verena. Das komme daher, dass der Schriftsteller Adolph Freiherr Knigge einmal ein Buch geschrieben hat, in dem es über den Umgang mit

Menschen ging, erklären sie der Zeitungsennte. „Knigge ist also sein Familienname“, fragt Paula. Die beiden nicken. „Und ein Wort, das heute für einen Ratgeber für gutes Benehmen steht.“



Die Zeitungsennte ist beeindruckt. „Die müssen sich aber besonders gut benommen haben“, denkt sie, wenn gleich der Familienname als Synonym dafür verwendet wird. Die Tür geht auf und ein Nachkömmling platzt herein. „He, du hast das Anklopfen vergessen“, rufen Max und Anna. Die beiden wissen schon, dass sich das gehört, wenn man einen Raum betritt.

Aber da gibt es ja noch viel mehr Regeln, erfährt Paula. Und vor allem sind es gerade die Kleinigkeiten, auf die es ankommt. Elena fängt an aufzuzählen: Wenn die Nase läuft,

sie putzen und nicht schniefen. Nicht ins Wort fallen, wenn andere sich unterhalten. Nichts auf den Boden werfen, sondern in den Abfalleimer. „Und nach der Toilette die Hände waschen“, ruft Adrian. „Vor dem Essen aber auch“, sagt Elisa.

Bei dem Stichwort Essen merkt Paula Print auf einmal, dass sie schon Hunger hat. Ihr Magen rummelt sogar schon richtig laut. Am liebsten würde sie jetzt etwas essen. Aber dann müsste sie ja den Mund halten und könnte nichts mehr fragen. Denn während des Essens, das weiß sie von Benjamin, darf nicht geredet werden. Verena hat eine Idee. „Ich zeige euch, wie man Spaghetti richtig isst und dann probieren wir das alle aus.“ Eine tolle Idee, findet Paula. Dann kann sie vorher noch alle Fragen loswerden und es sich anschließend schmecken lassen.